

Fachbericht

Behandlung mit Stil

Kompromisslose Funktionalität kombiniert mit formvollendeter Ästhetik: Soaric erleichtert die Wahl der Behandlungseinheit

Täglich werden in Deutschland Praxen gegründet, erweitert oder umgestaltet. Für viele Behandler stellt sich hierbei auch die Frage nach der Wahl der für ihn passenden Behandlungseinheit. Stand hier in der Vergangenheit oft einzig die Funktionalität im Fokus, rücken das persönliche Erscheinungsbild der Praxis als auch ästhetische Aspekte immer mehr in den Vordergrund. Am Angebot entsprechender Produkte soll es nicht scheitern: Modernen Premium-Behandlungseinheiten, wie der Soaric von Morita, gelingt es, kompromisslose Funktionalität mit elegantem Design zu verbinden.

Das Klischee der Zahnarztpraxis als nüchtern klinischer Ort lässt sich mit einer durchdachten Raumausstattung zu einer „patientennahen Umgebung“ wandeln, die medizinische Behandlungen mit einer Atmosphäre des Vertrauens verbindet. Wesentlichen Anteil daran hat neben dem Innendesign auch die Gerätewahl – und eine ganz zentrale Rolle spielt dabei die Behandlungseinheit: Sie ist zum einen das wichtigste Equipment für die Tätigkeit des Behandlers am Patienten und zum anderen visueller Mittelpunkt im Behandlungsraum. Um die Behandlungseinheit kreist bei der Praxisarbeit buchstäblich alles. Die Frage, ob „funktional ODER schön“ stellt sich heute nicht mehr, vielmehr liegt der Fokus auf „funktional UND schön“. Ein Beispiel hierfür ist die Premium-Behandlungseinheit Soaric (Morita).

Konzipiert für einen optimalen Workflow

Wichtigste Entwicklungsvorgabe bei der Gestaltung einer Behandlungseinheit ist und bleibt das reibungslose Handling für einen effektiven Workflow, denn dies führt letztlich zum angestrebten Therapieerfolg. Kurz: Das Design richtet sich hierbei nach der Funktionalität, nicht andersherum. Soaric folgt dabei konsequent den Ansprüchen von Zahnarzt und Team und passt sich dem gewünschten Workflow an – überflüssige Showeffekte sind fehl am Platz. Vielmehr lässt sich die Einheit in

sämtlichen Produktvarianten intuitiv bedienen und berücksichtigt gleichzeitig auf innovative Art die Bedürfnisse des zu Behandelnden. So können dank schwenkbarer Armlehne und abklappbarem Fußteil beispielsweise auch ältere und körperlich weniger agile Patienten problemlos Platz nehmen. Dabei sorgt die Öl-Hydraulik für eine sanfte Bewegung der Sitzfläche, was Zahnarzt und Patienten mehr Komfort bietet. Zudem kann ein Slow-Speed-Modus für ein exaktes Fokussieren gewählt werden (z. B. beim Einsatz eines Mikroskops).

Über das Bedienpanel der Einheit kann der Behandler bequem Sitz- und Höheneinstellungen ebenso wie sämtliche Einstellungen für Scaler, Motoren und Turbinen vornehmen. Die Greifwege sind kurz, und die intelligente Anordnung der Instrumente ermöglicht eine reibungslose 4-Hand- oder 6-Hand-Behandlung. Mit den insgesamt sechs Fußtasten lassen sich zudem die Einstellungen des Fußschalters optimal gemäß der Behandlungsschwerpunkte programmieren. Die Einheit ist bis ins Detail durchdacht, wie auch die vielfältigen patentierten Accessoires beweisen – von der Schlauchzugentlastung bis zum abnehmbaren Instrumentenköcher. Die zentralen Elemente können dabei nach Bedarf problemlos montiert oder demontiert werden und lassen sich so auch immer zuverlässig und unkompliziert reinigen.

Elegante Erscheinung in der Praxis

Interessieren diese technischen Aspekte vor allem Zahnarzt und Team, spricht den Patienten – neben einfachem Zugang und Sitzkomfort – auch die klare Formgebung der Einheit an. Denn bei aller Praktikabilität gelingt es der Soaric, durch ihr elegantes Äußeres zu überzeugen. Mit ihrem homogenen Design aus Rundungen, ovalen und symmetrischen Formen, die zugleich den Blick auf die Technik verbergen, hat sie nichts mehr mit dem geläufigen Bild eines kleinteiligen, überfrachteten und angsteinflößenden Zahnarztstuhls früherer Tage gemein. Vielmehr steht sie in perfektem Einklang mit einem modern eleganten Erscheinungsbild, das nicht nur den Geschmack einer gehobenen Patientenklientel anspricht. Diese reine und „wie aus einem Fluss“ anmutende Formgebung spiegelt sich in der gesamten Einheit wider, bis hin zur ineinander einfahrenden, unteren Stuhlverkleidung aus lackierten Metallelementen.

Funktional, strukturiert und von zeitloser Eleganz – moderne Premieeinheiten wie die beschriebene tragen mit ihrem Design also ganz wesentlich dazu bei, dass sich Zahnarzt, Team und Patient in ihrem Umfeld wohlfühlen, was wiederum die entspannte Behandlung insgesamt fördert. Bestätigt wird die Gestaltung der Soaric auch durch Auszeichnungen des renommierten Internationalen Design Forums: In der Kategorie communication design erhielt Soaric einen iF award für die Bedienoberfläche, und mit dem iF gold award für das Produktdesign in der Kategorie „medicine / health+care“ wurde sie sogar mit einer der wichtigsten und begehrtesten Auszeichnungen für innovative Produktgestaltung überhaupt geehrt.

Das „Beste aus beiden Welten“

Bei der Auswahl der passenden Behandlungseinheit bei Praxisneugründung, -erweiterung oder -renovierung stehen die Kriterien „Funktionalität und Ästhetik“ also keinesfalls in Widerspruch zueinander. Entscheider, die auf beides Wert legen und keine Kompromisse machen möchten, finden mit integrierten Lösungen wie der Behandlungseinheit von Morita quasi „das Beste aus beiden Welten“. Die Zeiten, in denen sie sich konsequent nur für eine der beiden Charakteristika entscheiden mussten, sind mit modernen Premieeinheiten wie der vorgestellten Soaric endgültig passé.